



Das Dachzelt bietet überall einen sicheren Platz zum Schlafen.



Machen einen langen Hals wie neugierige Touristen: Giraffen.



Die Baobabs werden bis 10 m dick und 20 m hoch.



Lust zum Mitfahren? In afrikanischen Fahrzeugen ist immer noch ein Platz frei.



Die Welt ist bunt in Mosambik.



Romantische Sonnenuntergänge entschädigen für anstrengende Tage.



Unsere alten Papiertröten finden in Mosambik neue Fans.

Ein afrikanisches Abenteuer

Mosambik ist eins der ärmsten Länder und trotzdem so reich: an wenig bereister Wildnis, einsamen Traumstränden – und lebensfrohen Menschen.

Text und Fotos: Sonja Hüslér



Guide Stefan aus Bayern weiss, was den einheimischen Kindern Freude macht.

Wir starren mal wieder vor Dreck, von oben bis unten. Doch das gefällt uns. So lohnt es sich wenigstens, abends zu duschen – wenn wir überhaupt eine Dusche finden. Wir sind mit dem 4x4 unterwegs im Great Limpopo Transfrontier Park in Mosambik. Die Infrastruktur entlang diesem fünf Tage dauernden Abenteuer auf dem Shingwedzi Trail beschränkt sich auf primitive Klos und Duschen.

Wer in diese Gegend des südostafrikanischen Landes kommt, sucht die Wildnis und das einfache Leben. Denn Luxushotels und Restaurants gibt es hier keine, gekocht wird über dem Feuer oder mit Gas, und die Schlafsäcke rollen wir

auf dem Dach unseres Fahrzeugs in einem Minizelt aus. Als Schutz vor den wilden Tieren. Tagsüber bekommen wir sie zwar nur selten zu sehen, doch nachts hören wir sie sehr wohl. Vor allem das Brüllen der Hyänen und Löwen fährt uns regelmässig durch Mark und Bein.

«Wenn ihr Pipi machen müsst», mahnt unser Guide, Stefan aus Bayern, «dann dreht euch besser um und versucht weiterzuschlafen.» Seine Partnerin, die Südafrikanerin Marga, präzisiert: «Geht das nicht, dann muss einer von euch das Gelände ums Fahrzeug herum gut ausleuchten, bevor ihr aus dem Zelt klettert.» Danke für die Instruktion, von nun

an klopft unser Herz während den nächtlichen Toilettengängen bis zum Hals. Einer Raubkatze würden wir ja liebend gerne begegnen, aber nicht im Pyjama und schon gar nicht allein.

Auch tagsüber werden unsere Nerven immer wieder strapaziert: etwa wenn wir mit unseren Landrovern einen Fluss durchqueren und nicht sicher sind, ob wir die andere Seite heil erreichen. Einfach aussteigen und durchs Wasser waten, falls das Auto mal stecken bleibt, liegt nicht drin: Am anderen Ufer warten meistens schon hungrige Krokodile und übellaunige Hippos auf uns.

Doch genau das macht den Reiz unserer Reise durch die Wildnis aus. Hier

Unschärfes Foto? Nein, Staub! Abends weiss man immer, wieso man duscht.



geht es nicht mehr um unser Wohlbefinden, sondern um ganz Grundsätzliches – um Benzin, Trinkwasser und Lebensmittel. An eine Panne mögen wir schon gar nicht denken, denn die nächste Garage ist Hunderte von Kilometern entfernt. Handyempfang? Denkste!

Die wenigen Menschen, die wir in den Dörfern treffen, begrüßen uns neugierig. Von der Schweiz haben sie noch nie was gehört. Sie zeigen uns stolz ihre Hütten, reden in ihrer Stammsprache mit uns und verkaufen für wenig Geld Tomaten, Salat und Zwiebeln. Obwohl sie in einfachen Lehmhütten leben und oft nur die Kleider besitzen, die sie am Leib tragen, beschenken sie uns stets reich: mit einem ehrlichen Lachen.

Dabei haben die Bewohner schwierige Zeiten hinter sich: Kaum war das Land nach 500 Jahren portugiesischer Kolonialherrschaft unabhängig geworden, brach der Bürgerkrieg aus. Der Kon-

Die Flamingo Bay Water Lodge begeistert mit Robinson-Crusoe-Charme.



Sie liebt Afrika über alles: Guide Marga.



Auge in Auge mit einem Buckelwal.



«Manchmal klopfte unser Herz vor Glück»



Mosambiks 2800 km lange traumhafte Küste wartet darauf, entdeckt zu werden.

flikt zwischen Frelimo- und Renamo-Bewegung dauerte von 1976 bis 1992 und forderte 900 000 Menschenleben. Noch immer gibt es Regionen, in denen Tretminen aus dieser Zeit vergraben sind. Als endlich Ruhe einzukehren schien, führten im Februar 2000 schwere Regenfälle zu einer Flutkatastrophe, die die Menschen in eine Hungersnot stürzte, an deren Folgen sie bis heute leiden.

Doch das Land rappelt sich auf. Genug zu bieten hat Mosambik auf jeden Fall: Nicht nur für Abenteurer wie wir, die abgelegene Landstriche suchen, sondern



Wohin wir auch kommen, begrüßen uns neugierige, fröhliche Kinder.

auch für Reisende, die von unberührten Stränden und Riffen träumen.

Nach 10 Tagen Staub und Dreck lassen wir uns das natürlich nicht entgehen und checken in der Flamingo Bay Water Lodge ein, ganz in der Nähe der Provinzhauptstadt Inhambane. Was für ein Gegensatz! Wir sind in einer Luxuslodge gelandet, die romantischer nicht liegen könnte, unser Bungalow thront auf Holzpfählen im Meer, die idyllische Bucht ist von Mangroven gesäumt.

Doch das Beste kommt erst noch: die Wal-Tour am folgenden Tag. Die Buckel-

wale wuchten sich so nahe neben uns aus dem Wasser, dass wir sogar die Muscheln erkennen, die an ihrer Haut kleben.

Als wir unter Wasser einen Walhai entdecken, klopf unser Herz vor Glück. Aufgeregt schnorcheln wir neben dem 10-Meter-Koloss her und danken im Geist unseren Guides Marga und Stefan. Sie haben uns überredet, auf die Meer-Safari mitzukommen. Typisch. Die beiden wissen halt, was sich lohnt.

Mit ihrem umfassenden Wissen über Land und Leute haben Marga und Stefan unsere Reise zum unvergesslichen afrikanischen Abenteuer gemacht. ■

INFOS & TIPPS

Informationen

Anreise: Täglich mit Swiss ab Fr. 1336.– von Zürich nach Johannesburg (www.swiss.com). Von dort mit dem Auto weiter Richtung Mosambik. Es empfiehlt sich, das Fahrzeug in Südafrika zu mieten (www.bushlore.com), da dort Versicherung, Deckung, Preis etc. bedeutend besser sind als in der Zieldestination.

Zeitverschiebung: Nov. bis März +1 Std.

Sprache: Portugiesisch

Währung: Metical, 1 Fr. = ca. 40 Metical

Beste Reisezeit: Zwischen April und Oktober; von November bis März ist Regenzeit, dann ist es sehr heiss.

Impfungen: Konsultieren Sie unbedingt etwa zwei Monate vor Ihrer Abreise einen Tropenarzt. Malaria-Prophylaxe wird empfohlen, da Mosambik zu den Hochrisikogebieten gehört.



Multimedial

DVD coast to coast – a piece of my heart, www.artfilm.ch Fr. 39.– In vier Monaten flogen Aubert & Blyht mit Drachenfliegern über Mosambik, Botswana, Namibia etc. Grandiose Naturbilder, ein Muss für Afrika-Fans!

BUCH Reisen in Mosambik, Illona Hupe-Verlag, Fr. 37.90 Zurzeit der beste und aktuellste Mosambik-Führer in deutscher Sprache mit allen Infos für Individualreisende. Getestet und als hervorragend befunden.

INTERNET www.geo-reisecommunity.de/reisen/mosambik/uebersicht Website der deutschen Reisezeitschrift «Geo Saison» mit Tipps von Travellern zu Mosambik.

Weitere Tipps

Der Spezialist: Wir sind mit Active Reisen aus Garmisch-Partenkirchen (D) gereist. Die Inhaber Marga Davis und Stefan Klein sind ausgewiesene Afrikakenner. Sie stellen Reisen in allen Preisklassen zusammen. Auf ihrer Website findet man darüber hinaus das jährlich wechselnde Tourprogramm. Das Paar begleitet jede Reise persönlich, was aussergewöhnlich ist. Die beschriebene 3-wöchige Mosambik-Reise kostete pro Person 3950 € (nicht inklusive sind Flug und Getränke), www.active-reisen.com, 0049 (0)8821 4312

4x4-Erfahrung: Für Offroad-Touren durch Mosambik ist 4x4-Erfahrung von Vorteil, aber keine Bedingung. Man lernt schnell «on the road». Ausgezeichnete und von TELE getestete 4x4-Tageskurse bietet etwa die Firma Birdexploring in Ederswiler JU, ab 290 Fr./Person exklusiv Fahrzeugmiete. Tel. 079 833 50 71, www.bird-exploring.ch



In Mosambik warten viele 4x4-Strecken auf abenteuerlustige Touristen.

7x5 TIPPS

natur/reise

SAMSTAG 6. NOVEMBER → S. 40

Kirunabahn
LAND + LEUTE | 19.30 | ARTE | SV 586-341

Tintenfische
HORIZONTE | 12.10 | SF 1 | SV 35-038-235

Oase in Jerusalem
LAND + LEUTE | 16.00 | ARD | SV 8-815

Menschen, Tiere und Diktoren
DOKUSOAP | 17.00 | VOX | SV 856-506

SONNTAG 7. NOVEMBER → S. 52

Revolution am Riff (1/2)
NATUR + UMWELT | 20.15 | 3SAT | SV 27-701-194

Fernweh: Rund ums Mittelmeer (1/7)
TOURISMUS | 14.25 | 3SAT | SV 11-972-571

Die neuen Paradiese: Chile
HORIZONTE | 14.55 | SF 1 | SV 5-026-945

Wisente und Wölfe
HORIZONTE | 16.00 | SF 1 | SV 4-495-262

Csárdás, Zillen, Paprika
LAND + LEUTE | 20.15 | SWR | SV 8-375-129

MONTAG 8. NOVEMBER → S. 64

Die Südsee – Feuerinseln im Ozean
NATUR | 20.15 | ARD | SV 712-205

Grünzeug
GARTENRATGEBER | 15.30 | HR | SV 6-994-866

König Ludwigs Nachbar
TIERE | 18.00 | 3SAT | SV 5-120-446

360°: Archipel in der Isolation
LAND + LEUTE | 18.05 | ARTE | SV 7-183-576

Reintierreck über den Ural
TIERE | 19.30 | ARTE | SV 233-205

DIENSTAG 9. NOVEMBER → S. 76

Ameisen
TIERE | 20.15 | WDR | SV 142-199

Gefangen in Freiheit
TIERE | 16.45 | 3SAT | SV 3-992-354

Von Putzern und Räubern
TIERE | 17.45 | 3SAT | SV 57-859-267

Letzter Sommer im Kaukasus
LAND + LEUTE | 19.30 | ARTE | SV 106-606

Der Foodhunter in China (1/2)
LAND + LEUTE | 0.30 | SWR | SV 62-041-756

MITTWOCH 10. NOVEMBER → S. 88

Abenteuer Wissen: Der Baikalsee
WISSENSCHAFT | 22.15 | ZDF | SV 712-233

Die schwarze Donau
NATUR + UMWELT | 16.30 | 3SAT | SV 8-375-215

Essgeschichten: Die Quitte
KULINARIK | 18.15 | SWR | SV 6-501-279

Balapan
LAND + LEUTE | 19.30 | ARTE | SV 904-749

Expeditionen ins Tierreich
TIERE | 20.15 | NDR | SV 937-768

DONNERSTAG 11. NOVEMBER → S. 100

Mythos Amazonas
UNIVERSUM | 21.05 | ORF 2 | SV 6-014-508

Traumland Kanada (1/2)
LAND + LEUTE | 15.00 | 3SAT | SV 8-955-053

Nepal: Land der Sherpas
DOKUMENTATION | 19.30 | ARTE | SV 893-188

Ihre Majestät, die Themse
DOKUMENTATION | 20.15 | NDR | SV 891-411

Hamburgs Reiterstaffel
TIERE | 21.00 | NDR | SV 575-966

FREITAG 12. NOVEMBER → S. 112

SF unterwegs: Griechenland
REISEN | 21.00 | SF 1 | SV 1-525-947

Reisewege: Pyrenäen (1/2)
LAND + LEUTE | 16.30 | 3SAT | SV 6-975-639

Tibet: Mit Pilgern zum Kailash
DOKU | 19.30 | ARTE | SV 829-560

Landgasthäuser
KULINARIK | 19.45 | BR | SV 670-299

Halfter und Zaumzeug
TIERE | 20.15 | NDR | SV 226-367